

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 0256/2013 zur Sitzung am 06.02.2013

Ermittlung der Arbeitsstunden beim Tag der offenen Tür (CDU)

Am 15. September 2012 fand im Rathaus ein „Tag der offenen Tür“ statt. Die CDU hatte in der Stadtratssitzung am 31. Oktober 2012 eine Anfrage zu dieser Thematik eingereicht. Die mündliche Zusatzfrage bezüglich der Arbeitsstunden der Verwaltungsmitarbeiter an diesem Tag wurde schriftlich beantwortet und der Fraktion am 10. Dezember 2012 zugestellt. Darin heißt es wörtlich: „Unsere Ermittlungen haben ergeben, dass insgesamt 591,10 Stunden geleistet wurden. Die Beantwortung dieser Anfrage hat verwaltungsweit ca. 15 Stunden in Anspruch genommen.“

Wir wissen aus der Verwaltung, dass Amtsleiter Christian Rausch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per Mail gebeten hatte, die Arbeitsstunden via E-Mail mitzuteilen. Angesichts dieser Vorgehensweise stellt sich die Frage, wieso die Beantwortung ca. 15 Stunden gedauert haben soll.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist es richtig, dass die Verwaltung per Mail die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebeten hat, die Arbeitsstunden am „Tag der offenen Tür“ auf diesem Wege mitzuteilen?
2. Wenn ja, wie kommt die Verwaltung auf eine solch hohe Bearbeitungszeit?
3. Welchen Sinn hat die Verwaltung damit bezweckt, in der Beantwortung der mündlichen Zusatzfrage eine nur schwer nachvollziehbare Bearbeitungszeit anzugeben?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender